Was die Woche bringt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **36 (1946)**

Heft 20

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Was die Woche bringt

KURSAAL BERN

Täglich Tee- und Abendkonzerte, Attraktionsorchester Bob Engel mit den Revuestars Vestella und Vortez.
Dancing allabendlich und Sonntagnachmittags, Kapelle Yeff Graf.
Boule-Spiel und *Bar*.

Künstlerkonzerte des Orchesters Tibor Kasics im Kasino

Für einen abwechslungsreichen Musikbetrieb sorgt in vorbildlicher Weise Kapellmeister Tibor *Kasics* mit seinen Solisten. Mit der Durchführung famos arrangierter Spezialprogramme hat er diesmal Victor *Toriani* betraut, der sich als Musiker und Stimmungssänger zum ausgesprochenen Publikumsliebling entwickelt hat. V. H.

Tagung über Kunsterziehung

Am 25. und 26. Mai findet im Rahmen der Ausstellung «Kind und Kunst» in der Berner Schulwarte eine Tagung über Kunsterziehung statt. Künstler, Erzieher und Schulfreunde werden sich über Ziele, Möglichkeiten und praktische Erfahrungen zur Frage der Kunsterziehung aussprechen. Das genaue Programm kann von der Schulwarte bezogen werden.

KUNSTHALLE BERN

Am Donnerstag, den 16. Mai, 20 Uhr, eröffnete die Kunsthalle Bern eine Ausstellung Hans Brühlmann / Karl Hofer / A. H. Pellegrini / Otto Meyer-Amden. Damit kommt der Künstlerkreis, der auf Kalckreuth und Hölzel fussend, entscheidenden Anteil an der Ausbildung des modernen Wandbildes hatte, erstmals in einer zusammenfassenden Uebersicht zur Darstellung. Die Ausstellung dauert vom 16. Mai bis 16. Juni.

Ferienwohnungsverzeichnis Berner Oberland / Oberwallis

Gerade im rechten Zeitpunkt ist die zwölfte Auflage dieses Verzeichnisses durch den Publizitätsdienst der Lötschbergbahn in Bern herausgegeben worden, um sich noch eine der darin empfohlenen 1800 Ferienwohnungen zu sichern. Es kann beim Herausgeber (Fr. 1.10 in Marken beilegen) oder in den Reise-, Verkehrs- und Bahnauskunftsbureaux bezogen werden.

Rapide-Sommer-Fahrplan

Auf die eigentliche Ferien- und Reisesaison greift man gerne zum bewährten rot-weissen Rapide-Fahrplan. Der Rapide enthält ausser den Bahn- und Postautokursen der Kantone Bern und Solothurn auch alle wichtigen Verkehrsverbindungen nach der ganzen Schweiz. Die dreifache Unbersichtskarte sowie die klare Anordnung der Fahrtenpläne mit alphabetischem Verzeichnis gewährleistet rasche Orientierung. Die praktischen Führungslinien im eigentlichen Fahrplantext des Rapide erleichtern das Fahrplanstudium ganz bedeutend. Der rot-weisse Rapide ist an allen Kiosken, Bahn- und Postschaltern sowie bei Strassenverkäufern zum Preis von nur 80 Rp. erhältlich.

Körbers Fahrplan

Der gelbe «*Körbers Fahrplan*» hat sich in über 60 Jahren den Ruf grosser Zuverlässigkeit erworben und erfreut sich immer gleicher Beliebtheit. Er enthält alles, was das reisende Publikum schätzt in deutlichem Druck auf währschaftem Papier. Sämtliche wichtigen Verbindungen in der ganzen Schweiz heben diesen praktischen Taschenfahrplan weit über den kantonalen Rahmen hinaus (Preis 80 Rp.).

KURSAAL-BERN
Bis 31. Mai:
Attraktionsorchester Bob Engel
mit Tänzerpaar
Vestella + Vortez

BERNER WANDERWEGE

Tourenvorschläge

Nachstehend verzeichnete Wanderwege sind durchgehend neu markiert und können empfohlen werden:

1. *Bern — Niederscherli — Schwarzenburg.* Die Wanderung bietet eine Fülle von landschaftlichen Reizen und heimatkundlichen Erlebnissen in romantischer Gegend. Fahrt: Mit der Gürbetal-Bahn bis zur Station Bern-Weissenbühl oder mit Tram Nr. 3 bis zur Südbahnhofstrasse. Rückfahrt: Mit der Schwarzenburg-Bahn nach Bern. Marschzeit: 4½ Stunden.
2. *Bern — Stuckishaus — Meikirch.* Abwechslungsweise Wald- und Wiesenwanderung. Fahrt: Mit dem Tram Nr. 2 nach Brückfeld. Rückfahrt: Mit Postauto ab Meikirch. Marschzeit: 2¼ Stunden.
3. *Meikirch — Frienisberg — Lyss.* Schöne Hügelwanderung über die waldige Höhe des Frienisbergs. Fahrt: Mit Postauto nach Meikirch. Rückfahrt: Ab Lyss mit Bahn. Marschzeit: 3¼ Stunden.

Genaue Routenbeschreibungen mit Karten und Profilen finden Sie im Berner Wanderbuch I, Routen 6, 8 und 10.

ENDE MAI ERSCHEINT

Illustriertes Reisehandbuch
DIE SCHWEIZ

Heute noch zum **Subskriptionspreis von nur Fr. 8.—** bestellen! Durch alle Buchhandlungen und Kioske, sowie beim

BUCHVERLAG VERBANDSDRUCKEREI AG.
BERN

Großrestaurant
Bürgerhaus
Neuengasse 20
Bern
2 Minuten vom Bahnhof

Empfiehlt seine prima Küche und Keller. Lokalitäten für Sitzungen und Familienanlässe

Höflich empfiehlt sich
W. Wagner - Meyeneth

Was begehrt das Frauenherz am meisten?

Ist es eine schöne Toilette, gleißender Schmuck, Ferienwanderungen, die Autofahrt in netter Gesellschaft, der Gesang, das Tanzvergnügen? Sind es diese oder ähnliche Dinge, die das Herz der Frau am stärksten begehrt? Nein! Von allen irdischen Gütern ist es für das Frauenherz der Gedanke an das eigene Heim, in dem sich das intime Leben einer glücklichen Familie abspielt. Mit diesen Gedanken beschäftigen sich Herz und Seele jeder nach Liebe strebenden Frau. Da die Frau zwei Drittel ihres Lebens in ihrer kleinen, eigenen Welt verbringt, ist dies durchaus verständlich. Ist doch die Errichtung einer eigenen Wohnung, sei es als Junggesellin, sei es als Braut, die weitaus wichtigste, ja verantwortungsvollste aller Anschaffungen im Leben der Frau. Die kluge Braut, die erfahrene Hausfrau handelt dabei nach folgenden Grundsätzen:

Vermeide den Kauf auf Abzahlung, denn Schulden sind Sorgen, und Sorgen bedeuten zumeist Gift für Glück und Liebe. Da heißt es eben vorsorgen, solange man jung und ledig ist. Dies geschieht am besten durch Errichtung eines Möbel-Vorzahlungsvertrages. Schon die monatlichen Einzahlungen kleiner, ja kleinster Beträge schenken herrliche Freuden der Planung. Außerdem läßt die fünfprozentige Verzinsung aller Vorzahlungen die Ersparnisse rasch anwachsen. Der Grundsatz: Vorzahlen ist besser als abzahlen — bewährt sich hundertfach!

Kaufe keine Möbel, ohne einen erfahrenen, taktvollen Wohnberater beizuziehen. Er darf — und soll sogar — jung und phantasievoll sein, muß sich aber mit Freude seiner schönen Aufgabe hingeben. Sie besteht darin, mit den vorhandenen Mitteln ein Heim zu schaffen, das nebst größtmöglichem, praktischem Wohnkomfort für das Wesen und den Charme Ihrer fraulichen Erscheinung den richtigen Rahmen bildet!

Kaufe — wenn die Mittel begrenzt sind — lieber weniger Möbel, aber Möbel von allerbester Form und Qualität.

Kaufe Deine Möbel dort, wo Du mannigfaltige Vergleiche anstellen kannst. Ein größtmögliches Assortiment ist die wichtigste Vorbedingung einer für alle Zeiten modebeständigen, wahrhaft beglückenden Wahl. All' diese Vorteile — und diejenigen erstaunlich vorteilhafter Preise dazu — bietet Ihnen die Möbel-Pfister AG., das in unserm Land tonangebende Einrichtungshaus. Profitieren auch Sie, denn wer schön wohnt, hat mehr vom Leben!

Jeder Besucher der jetzt laufenden, großen Sonder-Ausstellung «Schön wohnen leicht gemacht» erhält das lehrreiche, begehrte Sammelwerk «Das Buch der schönen Möbel» geschenkweise. Es enthält auf 300 Seiten über 500 Photos und schenkt seinen Lesern viele Stunden schönster Wohnfreude und Erbauung. Der Besuch dieser sehenswertesten aller Möbelausstellungen bei der Möbel-Pfister AG. in Basel, Bern, Zürich oder in der Fabrik in Suhr bei Aarau macht sich hoch bezahlt! Bei Kauf einer Einrichtung werden die Bahnspesen vergütet. Die Lieferung erfolgt frachtfrei nach der ganzen Schweiz oder kostenlos per Polstercamions ins Haus.

Und nun schneiden Sie den nachfolgenden Gutschein aus und senden Sie ihn an die Fabrik der Möbel-Pfister AG. in Suhr bei Aarau. Diese kleine Arbeit bringt Ihnen großen Gewinn!

..... **GUTSCHEIN** .....

Senden Sie — gratis und unverbindlich — die Broschüre «Edith ist glücklich» an untenstehende Adresse:

Name: .....

Beruf: .....

Wohnort: ..... Straße: .....

(In Couvert stecken und als Drucksache an Möbel-Pfister AG. in Suhr senden. Nicht zukleben.) 1/1